



TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2016 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 3/2016, 45. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 3. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Im Anschluss an die letzte Gemeinderatssitzung konnten wir verdiente Persönlichkeiten auszeichnen. Neben den ehemaligen Gemeinderäten Wolfgang Beer und Christian Leitner sowie dem ehemaligen Vizebürgermeister Franz Jakob dankten wir auch LH-Stv. a. D. Franz Hiesl mit der Verleihung des Ehrenringes für seine Verdienste um unsere Heimatgemeinde St. Nikola.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 gestaltete sich aufgrund höherer Finanzzuweisungen durch Bund und Land OÖ positiv. Mit 1.1.2016 wurde die Steuerreform mit rd. 5 Milliarden Euro Entlastung wirksam, d. h. durch diese Entlastung für die Steuerzahler fehlen dem Bund, den Ländern und Gemeinden die Einnahmen. Aus diesem Grund rechne ich damit, dass wir den Rechnungsabschluss 2016 evtl. nicht ausgleichen können und somit wieder einen Abgang haben werden.

Wertvolle Arbeit wurde in den letzten Monaten beim Pfarrhof St. Nikola geleistet. Man kann allen beteiligten Personen nur herzlich danken.

Die Veranstaltungsberichte bringen zum Ausdruck, dass das gesellschaftliche Leben in St. Nikola auf breiter Basis steht.

Am 22. Mai findet die Stichwahl der Bundespräsidentenwahl statt. Das Ergebnis vom ersten Wahlgang ist wahrscheinlich auch Ausdruck einer gewissen Unzufriedenheit der Bevölkerung mit der politischen Arbeit in der letzten Zeit.

Zur Teilnahme am zweiten Wahlgang darf ich herzlich einladen.

Seite, Inhalt:

- 2 Gemeinderatssitzung vom 07.04.2016
- 3 Waldbrandschutzverordnung
- 4 Bundespräsidentenwahl - 2. Wahlgang
- 5 Ergebnis Bundespräsidentenwahl 1. Wahlgang, Einladung Asphaltstockschießen
- 6 OÖ Zivilschutz, Sicherheit im Kindersitz;
- 7 Haushalt Kindersicher!
- 8 Das Zivilschutz-SMS
- 9 Informationsveranstaltung, Spielsandaktion
- 10 Gemeindegasttag
- 11 Liebstattsonntag und Begegnungscafe
- 12,13 Pfarrhofsanierung, Osteraktion
- 14 Quellensanierung
- 15 Umweltaktionstag
- 16-18 Ehrungen der Marktgemeinde St. Nikola, Erleichterter Zugang zur Kurzzeitpflege
- 19 Kirchenkonzert
- 20 Maibaum setzen
- 21 Aktuelles aus der Volksschule
- 22 Terminkalender, Geburtstage, Bauverhandlungstermine, Fischwasser Brandner, Strudengauer Messe
- 23 Landlerhilfe, Fa. Schaufler, 4YouCard
- 24 freie Wohnungen, Kyokushin-Karate Training
- 25 Gerechtere Mittelverteilung beim neuen Finanzausgleich
- 26 Baustelleninformation Steyreggerbrücke
- 27 Asiatischer Laubholzbockkäfer
- 28 Junger Imker Landessieger für OÖ ausgezeichnet; Strudengauer Weinheuriger

Ihr/dein

Nikolaus Prinz

Gemeinderat aktuell – Sitzung vom 07. April 2016

Am Donnerstag, den 07. 04. 2016 fand die zweite Gemeinderatssitzung dieses Jahres statt. Über die Beratungsgegenstände der Tagesordnung und die dazu gefassten Beschlüsse wird nachfolgend kurz berichtet:

◆ **Kenntnisnahme des Berichtes über die Prüfung des Voranschlages 2016 durch die Bezirkshauptmannschaft Perg**

Der vom Bürgermeister vorgelegte Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg wurde zur Kenntnis genommen.

◆ **Kenntnisnahme der Beratungen des örtlichen Prüfungsausschusses und des Berichtes über seine Prüfung vom 10. 03. 2016**

GR Gerold Prinz berichtete anhand des vorliegenden Protokolls über die Sitzung des Prüfungsausschusses, in der hauptsächlich die

Rechnungsabschlüsse 2015 der Gemeinde und der VFI KG behandelt wurden. Die Beratungen und der Prüfbericht wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

◆ **Festsetzung des Ausmaßes, ab dem Abweichungen des Rechnungsergebnisses im Rechnungsabschluss 2015 zu den Voranschlagsbeträgen zu erläutern sind sowie Beratung und Beschluss des Rechnungsabschlusses 2015**

Der zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegene Rechnungsabschluss wurde vom Gemeinderat in der vor-

liegenden Fassung (Überschuss oH.: € 404,72; Gesamtüberschuss aoH.: € 4.431,38) beschlossen. Die einzelnen Abgänge von Vorhaben im aoH. sollen durch Bedarfszuweisungsmittel bzw. gemäß den Vorgaben der Finanzierungspläne ausgeglichen werden. Die momentanen Überschüsse bei einigen Vorhaben werden in den Folgejahren verwendet werden.

Ab einer Höhe von über 730,-- Euro und mehr als 5 % sind Abweichungen zu begründen. Folgende Summen sind im ordentlichen Haushalt ausgewiesen:

Gruppe:	Bezeichnung:	Einnahmen 2015:	Ausgaben 2015:
0	Vertretungskörper, allg. Verwaltung	21.342,71	333.081,83
1	Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	416,67	15.030,63
2	Unterricht, Erziehung, Sport	79.230,62	225.773,29
3	Kunst, Kultur, Kultus	8.597,61	39.049,01
4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderg.	0,00	165.930,42
5	Gesundheit	13.206,40	156.984,74
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	86.541,78	138.356,57
7	Wirtschaftsförderung	469,87	8.399,13
8	Dienstleistungen	520.415,64	547.406,17
9	Finanzwirtschaft	1.130.691,81	76.132,57
	Ist-Abgang 2014		154.364,03
	Summe:	1.860.913,11	1.860.508,39
	Überschuss:		404,72

◆ **Beratung und Beschlussfassung zur Indexanpassung bei den Kindergartentarifen**

Die aufgrund der Indexsicherung erforderliche Anhebung der Kindergartentarife wurde vom Gemeinderat beschlossen. Die neuen Tarife, welche zwar kaum zur Anwendung gelangen, da der Besuch des Kindergartens großteils gratis ist, gelten ab September 2016.

◆ **Kenntnisnahme des Erlasses des Amtes der OÖ Landesregierung vom 16. 02. 2016 bezüglich der Änderung der Rückzahlungskonditionen für Investitionsdarlehen zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen**

Der gegenständliche Erlass, mit dem der zins- und tilgungsfreie Zeitraum für die betreffenden Darlehen um weitere sechs Jahre bis 31.

12. 2021 verlängert worden war, wurde vom Gemeinderat dankend zur Kenntnis genommen.

◆ **Zustimmung zur Bilanz 2014 und zum Rechnungsabschluss 2015 der VFI der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau & Co KG**

Der von der KG vorgelegten Bilanz 2014 und dem Rechnungsabschluss 2015 wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

Geschäftszeichen:
BHPE-2016-56118/3-ET

Bearbeiter/-in: Thomas Ebner
Tel: (+43 7262) 551-67477
Fax: (+43 7262) 551-267 399
E-Mail: bh-pe.post@ooe.gv.at

www.bh-perg.gv.at

Perg, 12.03.2016

2. VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Perg zum Schutz vor Waldbränden (2. Waldbrandschutz-Verordnung 2016)

Auf Grund des § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 102/2015, wird verordnet:

§ 1 Schutzmaßnahmen

- (1) In den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist **jedes Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten**.
- (2) Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2 Bekanntmachung dieses Verbots

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer dürfen dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975).

§ 3 Strafbestimmung

Übertretungen des § 1 werden nach § 174 Abs. 1 lit. a Z 17 Forstgesetz 1975 mit Geldstrafe bis zu 7.270,00 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4 Schlussbestimmungen

- (1) Die Waldbrandschutz-Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Perg vom 09.03.2016 wird aufgehoben.
- (2) Diese Verordnung wird in der Amtlichen Linzer Zeitung und durch Anschlag an den Amtstafeln der Bezirkshauptmannschaft Perg sowie der Gemeindeämter des Bezirkes Perg kundgemacht.
- (3) Sie tritt mit 01.04.2016 in Kraft und mit Ablauf des 31.10.2016 außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann

Ing. Mag. Werner Kreisl

Bundespräsidentenwahl 2016 - 2. Wahlgang

Wahltag: Sonntag, 22. Mai 2016

Stichtag: 23.02.2016

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag in der Wählerevidenz in einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Beim 2. Wahlgang sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen.

Wahllokale/Wahlzeit

Wahlsprenzel I	Wahlsprenzel II
<u>Wahllokal:</u> Gemeinde Veranstaltungssaal St. Nikola 16	Gasthaus Ettlinger Sarmingstein 13
<u>Wahlzeit:</u> 08:00 – 12:00 Uhr	08:30 – 11:30 Uhr
Behindertengerecht!	

Amtliche Wahlinformation

Alle Wahlberechtigten erhielten Anfang Mai wieder die „Amtliche Wahlinformation für die Bundespräsidentenwahl - 2. Wahlgang“ zugestellt. Diese informiert Sie über Ihr zuständiges Wahllokal. Sie enthält auch eine Anforderungskarte für eine Wahlkarte (Briefwahl).

Wählen mit Wahlkarte oder mittels Briefwahl

Personen, die am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa bei Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Wo kann ich die Wahlkarte beantragen?

Sie können die Wahlkarte bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung mündlich oder schriftlich (im Postweg, personalisierte Anforderungskarte mit Rücksendekuvert, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder elektronisch im Internet unter: www.wahlkartenantrag.at) beantragen. **Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!**

Antragsfrist:

Schriftlich: bis 18.05.2016

Mündlich (persönlich): bis 20.05.2016, 12.00 Uhr



Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Bezirk: Perg
St. Nikola 16
4381 St. Nikola an der Donau
Internet: <http://www.st.nikola.at>
eMail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at

DVR: 0033430
Telefon: 07268 / 8155
Fax: ++437268 / 8155 - 11

Wahlergebnis

02. Mai 2016

Bundespräsidentenwahl 2016

am: 24. April 2016

Wahlberechtigte: 548
Anzahl Sprengel: 2

	Stimmen	Prozent
Dr. Irmgard Griss	55	15,15 %
Ing. Norbert Hofer	126	34,71 %
Rudolf Hundstorfer	48	13,22 %
Dr. Andreas Khol	91	25,07 %
Ing. Richard Lugner	6	1,65 %
Dr. Alexander Van der Bellen	37	10,19 %
	363	100,00 %

Wahlstatistik	Wahlberechtigte:	548	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):	69,53 %
	Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	381	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	69,53 %
	Gültige Stimmen:	363	Wahlbet. (ohne ausgest. Wahlk.):	83,37 %
	Ungültige Stimmen:	18	Anteil gültige Stimmen:	95,28 %
			Anteil ungültige Stimmen:	4,72 %



Einladung

Ersatztermin zur Gemeindemeisterschaft im Asphaltstockschießen am Freitag, den 20. Mai 2016 ab 18.00 Uhr auf der ESV Asphaltbahn

Meldungen von Vierermoarschaften sind sofort, jedoch spätestens bis Donnerstag, den 19. Mai 2016, 18.00 Uhr bei Gerold Prinz, Tel. 0699/11075558 und Engelbert Freudenschuß, Tel. 07414/7371 abzugeben. Auslosung: Donnerstag, den 19. Mai 2016 um 18.00 Uhr bei der ASKÖ-ESV Anlage



SICHERHEIT im KINDERSITZ

Studien haben ergeben, dass 20 Prozent der im Auto mitfahrenden Kinder gänzlich ungesichert unterwegs sind. Bereits ein Aufprall mit 15 km/h kann für ein Kind ohne Kindersitz tödlich sein.

Welcher Sitz für welches Alter?

Von der Geburt weg bis zum Erreichen einer Körpergröße von 150 cm müssen für Kinder entsprechende Kindersitze verwendet werden.

- Gruppe 0: bis 10 kg bzw. ca. 9 Monate
- Gruppe 0+: bis 13 kg, ca. 15 Monate
- Gruppe 1: 9-18 kg, 1-4,5 Jahre
- Gruppe 2: 15-25 kg, ca. 4-7 Jahre
- Gruppe 3: 22-36 kg, 6-12 Jahre

Wichtig für Ihr Kind:

- ☞ Jedes Kind muss im Auto einen **eigenen Sitzplatz** haben.
- ☞ Kaufen Sie Ihren Kindersitz nur in einem **Fachgeschäft** und nur das für Ihr Auto optimal geeignete Produkt – nicht jeder Kindersitz passt in jedes Auto.
- ☞ Nur ein qualitativ **hochwertiger Kindersitz** bietet Sicherheit - teure Sitze sind jedoch laut Tests kein Garant für die Sicherheit Ihres Kindes.
- ☞ Vor dem Kauf **Bedienung und Einbau** erklären lassen
- ☞ Der Kindersitz muss sich **stabil befestigen** lassen
- ☞ Wenn möglich dicke Kleidung vermeiden – legen Sie die Gurte immer **möglichst straff** am Körper Ihres Kindes an
- ☞ Achten Sie besonders auf den richtigen **Gurtverlauf** – Gurtbänder dürfen nicht verdreht sein
- ☞ Ist der Sitzplatz nur mit einem Beckengurt (Zweipunktgurt) ausgestattet, muss das **Kinderrückhaltesystem** auch dafür zugelassen sein



ACHTUNG !

Als Fahrzeuglenker haben Sie die Verantwortung für die Einhaltung der Kindersicherungspflicht bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Sollte sich bei einem Unfall ein Kind wegen unzureichender Sicherung verletzen, droht Ihnen als Fahrzeuglenker eine Geldstrafe bis zu € 5.000,- bzw. sogar ein gerichtliches Strafverfahren.

Schützen Sie Ihr Kind durch eine korrekte Nutzung und Montage eines altersgerechten Kindersitzes.

SICHER IST SICHER!



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz auf Facebook vertreten ist? Hier werden Selbstschutztipps veröffentlicht, Fotos von Veranstaltungen und beispielsweise auch Produktrückrufe.



OÖ Zivilschutz

4020 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



ZIVILSCHUTZ

Haushalt - Kindersicher!

Rund 160.000 Kinderunfälle passieren jährlich in Österreich. Das bedeutet, alle drei Minuten verunglückt ein Kind. Der OÖ Zivilschutz hilft Ihnen, Gefahren leichter zu erkennen und im Ernstfall richtig zu reagieren.

Beachten Sie folgende Punkte, damit Ihr Haushalt kindersicher ist:

Erdrosselungsgefahr:

- Verwenden Sie für den Schnuller einen **Schnullerhalter** (keine Schnur um den Hals)
- **Entfernen Sie Schnüre und Kabel** in Kindernähe; achten Sie auf unbeschädigte Kabel

Sturz- und Stolpergefahr:

- Sichern Sie Treppen durch **Schutzgitter** und vermeiden Sie bei Stiegen und Balkongeländern waagrechte Verstreibungen (verleiten zum Klettern)
- Bringen Sie bei Stockbetten eine **Absturzsicherung** an
- Sichern Sie Swimmingpool, Teich, Biotop und jedes andere Gewässer durch einen **Schutzzaun**
- Verwenden Sie einen **kippsicheren Hochstuhl** mit einer Schutzvorrichtung
- Achten Sie darauf, dass Stühle und andere **Gegenstände, die Kinder zum Klettern verleiten können, gesichert oder weggeräumt** sind
- Der **Wickeltisch** muss **stabil** sein und einen seitlichen **Hochzug** besitzen, um ein Baby vor dem Herunterfallen zu schützen
- Sichern Sie ihre Fenster mit **Gitter, Fenstersperren** oder kindersicheren Beschlägen. Verwenden Sie einen **Schubladen- und Eckenschutz**

Elektrische Geräte:

- Bringen Sie am **Herd** ein **Schutzgitter** an
- Sichern Sie alle elektrische Geräte vor Inbetriebnahme durch Kinder (Stecker nach Gebrauch herausziehen), verwenden Sie bei **Steckdosen eine Kindersicherung**



UNSER TIPP!

Überprüfen Sie Ihre Notrufnummern-Kenntnisse und bringen Sie ein Auflistung der Nummern sichtbar im Haushalt an!

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

... dass zu den Nachbarn des Zivilschutz-Bürostandorts in Linz die Wasserrettung, die Landesfeuerwehrschiele, das Landesfeuerwehrkommando und die Brandverhütungsstelle zählen?



OÖ Zivilschutz

4020 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



Das Zivilschutz-SMS

Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde!

Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
2. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

Die Gemeinde kann:

- Wichtige Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen per SMS verschicken
- SMS gleichzeitig an alle Bürger senden (1.000 SMS/Sekunde)
- Die gemeldeten Gemeindebürger nach Regionen, Ortschaften oder auch Straßenzügen gruppieren
- Die SMS-Teilnehmer auch nach Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte oder Einsatzorganisationen einteilen



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.



Vorteile:

- SMS können gezielt an die festgelegten Regionen oder Gruppen versendet werden
- Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell korrigiert werden
- Keine Kosten für den Bürger

TIPP

Das SMS ist jederzeit lesbar. Sie können es unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten!



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz aus hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern besteht? Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!



OÖ Zivilschutz
 4020 Linz, Petzoldstraße 41
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Informationsveranstaltung

Auf reges Interesse ist die Informationsveranstaltung betreffend Notfallpläne und Vorsorgemaßnahmen zur Hochwasserbewältigung am 3. Mai 2016 gestoßen. Dabei wurde ein Einblick in die genauen Arbeitsschritte und Aufgaben im Krisenfall für die einzelnen Organisationen geboten. Die Notfall- und Evakuierungspläne wurden in Zusammenarbeit von Gemeinde, Feuerwehr, Rotem Kreuz, Polizei, Zivilschutz, Firma

riocom, MDB, unter Federführung der Bezirkshauptmannschaft Perg erarbeitet. Im Rahmen der Ausführungen informierte FF-Bezirkskommandant Josef Lindner auch über Angebote des Zivilschutzverbandes OÖ, die weit über den Hochwasserbereich hinausgehen. Im Namen von Zivilschutzreferent GR Reinhard Leonhartsberger darf auf das „Zivilschutz SMS“ hingewiesen und um Rückmeldungen gebeten werden.

DI Raimund Heidrich vom Ingenieurbüro riocom hatte interessante Erläuterungen über z.B. Pegelstandsmessungen und Hochwasserabflüsse anzubieten. Letztlich ist kein Hochwasser mit einem anderen Hochwasser 1:1 vergleichbar. Zur Bewältigung braucht es immer die gute Zusammenarbeit der betroffenen Bevölkerung mit den Hilfsorganisationen und der Behörde.



Das Foto zeigt Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl bei seinen Ausführungen, sowie v.r. DI Raimund Heidrich (riocom), Elfriede Reindl (Rotes Kreuz), Bgm. Nikolaus Prinz, FF-Bezirkskdt. Josef Lindner, FF-Kdt. Leopold Fasching sowie den Leiter der Polizei Grein Andreas Lumetsberger.



FF-Kdt. Leopold Fasching informierte über die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr im Hochwasserfall.

Spielsandaktion



Am ersten Apriksamstag stellte Unternehmer Johann Haidvogel seine Zeit sowie seinen LKW zur Verfügung, um die Spilsandaktion von ÖAAB und ÖVP St. Nikola zu unterstützen.

Gemeinsam mit Franz Edlinger, Vizebgm. Engelbert Freuden-schuß und Bgm. Nikolaus Prinz wurden bei allen Familien, die sich zur Aktion angemeldet haben, die Sandkisten mit frischem Sand befüllt.

Das Foto zeigt Franz Edlinger, Vizebgm. Engelbert Freuden-schuß sowie Johann Haidvogel mit Hannelore Hader und ihren Kindern Leonie und Raphael.

Gemeindeschitag 2016

Der Gemeindeschitag führte uns heuer gemeinsam mit Waldhausen am 27. Februar nach Hinterstoder. Am Samstag des Weltcupwochenendes herrschten ideale Bedingungen, schönes Wetter und relativ wenig Leute auf

der Piste. So manche Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und sahen sich den Super-G live an. Dank gilt dem Waldhausener Vizebgm. Franz Leitner für die Organisation des Schitages, einschließlich der von den beiden

Bürgermeistern gesponserten Jause. Bei der Rückfahrt wurde noch in Strengberg bei einem Mosttheurigen eingekehrt, um den Tag ausklingen zu lassen.



Genossen den Tag in Hinterstoder, v. l. Marie-Luise Schmidt, Josef Schmidt, Ingrid Gutenbrunner und Josef Zeitlhofer.



Ein Teil der Teilnehmer mit Bgm. Franz Gassner (4. v. r.) und Bgm. Nikolaus Prinz.



Dem Schifahren in Hinterstoder widmeten sich jugendliche sowie erfahrenere Teilnehmer gleichermaßen.

Leitner Christian
Struden 55
4381 St. Nikola
0664/73852297

St. Nikola.TV

E-mail:
sanktnikolatv@aon.at

www.sanktnikolatv.at

Offizielle Homepage der Marktgemeinde St. Nikola

www.st-nikola.at

Liebstatsonntag und Begegnungscafe

Die Frauen der Goldhauben- und Kopftuchgruppe waren bereits einige Tage vor dem Liebstatsonntag sehr aktiv. In der Nöchlinger Bäckerei Katzengruber wurden viele Lebkuchenherzen gebacken und anschließend schön verziert. Damit wurden die Messbesucher am Liebstatsonntag von Obfrau Maria Lumesberger und ihrem Team beschenkt.

Im Kindergarten St. Nikola wurde fleißig gebastelt und diese Geschenkartikel im Rahmen des Begegnungscafés am Liebstatsonntag im Pfarrhof angeboten.

Dank der vielen Besucher, weil an diesem Sonntag auch die Vorstellung der Erstkommunionkinder sowie der Firmgruppe erfolgte, war das Kindergartenteam mit dem Erlös sehr zufrieden.

Elisabeth Aigner lud mit Unterstützung ihrer Familie und Verwandtschaft am Ostermontag zum Eierpecken in den Pfarrhof ein.

Allen Personen, die diese Aktivitäten unterstützten, ein herzliches Danke dafür.



Das Team der Goldhaubengruppe mit ihrer Obfrau Maria Lumesberger (4.v.l.).



Nikolaus Rosenthaler mit Andrea Unterweger



Basteleien des Kindergartens boten v. l. Elisabeth Aigner, Margit Fischer und Melanie Lechner im Pfarrhof an.



Gerti Leonhartsberger mit ihren Schwiegertöchtern Anita und Bettina sowie den Enkelkindern Jonathan, Simone und Florenz beim Begegnungscafe.

Pfarrhofsanierung



Blick auf das fast fertige neue Dach des Pfarrhofes

Der erste Teil der Notsicherungsmaßnahmen am Pfarrhof St. Nikola konnte im März und April erledigt werden. Dabei wurde der Dachstuhl saniert und eine neue Ziegeleindeckung sorgt nun für ein zeitgemäßes trockenes Dach

unseres Pfarrhofes. Die Firmen Krückl und Wöran sowie die vielen freiwilligen Helfer der Pfarre leisteten beste Arbeit. 33 Personen haben in dieser Zeit fast 600 Stunden erbracht An der Verköstigung der Arbeiter sowie den not-

wendigen Reinigungsarbeiten beteiligten sich 25 Personen. Am Freitag, den 3. Juni werden die Helferinnen und Helfer auf die gelungene Arbeit im Gemeindesaal gemeinsam anstoßen. Im Laufe der nächsten Monate soll die Decke isoliert werden, wobei hier aufgrund der unterschiedlichen Niveaus viel Arbeit bevorsteht. Auf Basis eines Pfarrgemeinderatsbeschlusses vom 15. April (Konzentration auf das EG) werden die weiteren Gespräche mit der Diözesanfinanzkammer geführt. Die notwendigen Vorbereitungen laufen bei unserem ehrenamtlichen Bauleiter Josef Schmidt zusammen. Alle Personen, die mit Arbeitszeit- bzw. Geldspenden mitgeholfen haben, gilt dafür herzlicher Dank, verbunden mit der Bitte um weitere positive Begleitung der Pfarrhofsanierung.



Als freiwillige Helfer waren u. a. Reinhard Leonhartsberger und Friedrich Türscherl aktiv.



Mit dem Kran wurden die Dachziegel hinauf gehoben, Richard Aigner (m.) beim Schlichten der Ziegel auf eine Palette.



Stefan Brandstätter von der Fima Wöran bei Spenglerarbeiten (Löten der Dachrinne)



Nachdem die Arbeiter bestens bewirtet wurden, gehen Anna Haider und Marianne Leitner ans Abwaschen.

Osteraktion

Die SPÖ Ortsgruppe St. Nikola verteilte auch heuer wieder nach den Gottesdiensten an den Osterfeiertagen in St. Nikola und Sarmingstein gefärbte Eier an die Gottesdienstbesucher. Ortsvorsitzender Gerold Prinz wurde dabei von z. B. Alfred Beer, Wolfgang Beer und Christian Leitner unterstützt.



GR Gerold Prinz und Christian Leitner mit Maria und Franz Gruber.



GR Alfred Beer mit Ae Kyeng Seo-Edelmann sowie einer guten Bekannten von Frau Edelmann.



Christian Leitner verteilt rote Eier an Theresia Berger und Josefa Gerlinger.

Quellensanierung

Die Quellen der Wasserversorgungsanlage Hirschenau müssen im Laufe des heurigen Jahres saniert werden. Das heißt, dass alle fünf Quellen im heurigen Jahr neu gefasst werden und neue Leitungen zum Hochbehälter geführt werden. In der zweiten Aprilhälfte

wurden die Quelle I und II in Zusammenarbeit mit der Firma Haidvogl und Grundeigentümer Karl Enengl von den Gemeindearbeitern saniert. Dabei wurden die Quellen wesentlich tiefer neu gefasst, was vor Jahrzehnten mit reiner Handarbeit kaum möglich

gewesen wäre. Eine zeitliche Aufteilung der Arbeiten ist auch notwendig, um die Trinkwasserversorgung in Hirschenau während der Quellensanierungsarbeiten aufrecht zu erhalten.



Johann Haidvogl legte beim Schottertransport aufgrund des Geländes aus Sicherheitsgründen die Schneeketten auf seinen Lastwagen an.



Das Foto zeigt die Gemeindearbeiter Leopold Fasching und Walter Aigner, Manfred Brandstetter mit Baggerfahrer Bernhard Hochgatterer.



Wasserwart Manfred Brandstetter und Leopold Fasching bei der Quelle I. Das gelochte Rohr im Bereich der Quellenfassung wird in gewaschenen Rollschotter gelegt, dieser mit einem Vlies eingefasst und darüber kommt noch eine dünne Betondecke, wie am rechten Foto zu sehen ist.



Umweltaktionstag

Im Rahmen des Umweltaktionstages am Samstag, den 16. April fanden die Alteisensammlung sowie die Säuberung entlang der Straßen statt.

Bei der Alteisensammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikola halfen 22 Kameraden mit. Besonderer Dank gilt den Kameraden, die mit Traktor und Kipper unterwegs waren. Es wurden einige Autowracks und 11.000 kg Alteisen gesammelt und von der Entsorgungsfirma Gratz entsorgt.

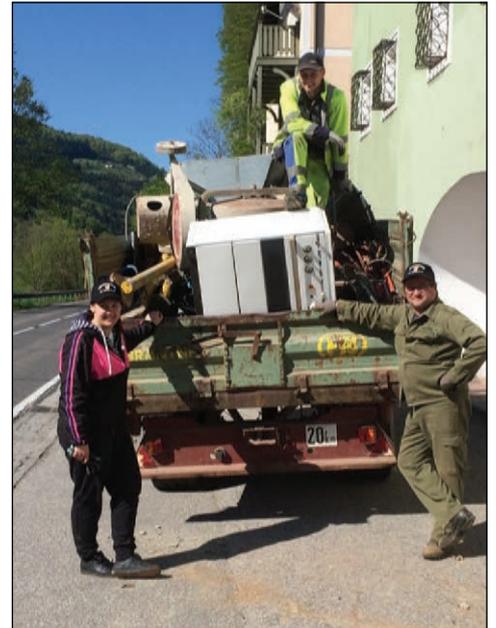
Die Säuberung entlang der Straßen wurde heuer auch von Asylwerbern, die im ehemaligen Hotel zur Post wohnen, tatkräftig unterstützt. Gemeinsam mit den einheimischen Helfern wurde fleißig gesammelt, um für ein sauberes Ortsbild zu sorgen.

Allen Helferinnen und Helfern der beiden Aktionen sei herzlich gedankt. Seitens der Gemeinde wurden die Akteure zum Mittagessen in das Gasthaus Ettlinger bzw. in das Chinarestaurant Happy Panda eingeladen.



Kurze Rast auf ihrem Weg entlang der Langenbachstraße, v.l. Paula Aigner, Berta und Reinhard Kogler sowie Peter Mandlmayr.

Vizebgm. Engelbert Freudenschuß war mit Asylwerber Ali Muneer sowie zwei seiner Kinder in Hirschenau unterwegs.



Johann Fasching (r.) sowie Sarah und Walter Aigner halfen bei der Alteisensammlung kräftig mit.



Die große Teilnehmerschar der Säuberungsaktion entlang der Straßen

Ehrungen der Marktgemeinde St. Nikola

Die am 11. Februar 2016 im Gemeinderat einstimmig beschlossenen Ehrungen wurden am 7. April 2016 durchgeführt. Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung, in welcher auch der Rechnungsabschluss 2015 beschlossen wurde, lud die Marktgemeinde St. Nikola in das Gasthaus Ettlinger ein. In diesem Rahmen wurde Hannelore Hader für ihre Mitarbeit im Gemeindedienst, von August 2014 bis November 2015, herzlich gedankt.

Ehrenbürger Leopold Fasching feierte am 7. April seinen 75. Geburtstag, natürlich nutzen wir diesen Anlass, um dazu herzlich zu gratulieren.

Verdienstmedaille in Bronze
Wolfgang Beer wurde mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Er war von 2009 bis 2015 aktives Gemeinderatsmitglied, Obmann des Umweltausschusses sowie Mitglied im Bau- und Planungsausschuss. Davor war er 24 Jahre Mitglied der SP-Fraktion, welcher er auch derzeit als Ersatzmitglied angehört.



Bgm. Nikolaus Prinz bedankt sich bei Hannelore Hader für ihre Mitarbeit in der Gemeinde.



Ehrenbürger Leopold Fasching durften wir im Rahmen der Ehrungen herzlich zum 75. Geburtstag gratulieren.

Verdienstmedaille in Gold

Christian Leitner wurde mit der Verdienstmedaille in Gold geehrt. Bereits Anfang der 90-er Jahre war er 3 Jahre Ersatzgemeinderat. Aktiver Gemeinderat war er in der letzten Periode von 2009 bis 2015. Mitglied war er im Personalbeirat und im Kulturausschuss. Er hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, den Kulturausschuss weiterhin zu unterstützen. Christian Leitner ist „Kultur“ ein großes Anliegen, so gestaltete er bereits mehrere Ausstellungen bei Gemeindeveranstaltungen wie z. B. Nikolausfest oder Marktfest. Er hat einen großen „Fundus“ an historischem Material über St. Nikola. Von den Aussiedlerobjekten nach dem Hochwasser 2002 hat er Mappen angelegt und mit „St. Nikola TV“ präsentiert er St. Nikola

weit über unsere Gemeinde und Region hinaus. Hier investiert er viele ehrenamtliche Stunden. Das Nikolausfest am 6. Dezember feiert er nicht als aktives Mitglied der

Trachtenmusikkapelle, sondern in einer Rolle, welche er absolut perfekt ausfüllt. Als „Nikolaus“ macht er vielen kleinen und großen Besuchern des Festes Freude.



Johann Leonhartsberger (r.) umrahmt mit seinen Kindern Karin, Martin und Andreas die Feier musikalisch.

Ehrenring für Vizebgm. a.D.

Franz Jakob

Franz Jakob wurde für seine Verdienste mit dem Ehrenring der Marktgemeinde St. Nikola geehrt. Öffentlichkeitsarbeit war ihm bereits in Jugendjahren ein Anliegen. Mit 23 Jahren zog er 1979 als Obmann der JVP in den Gemeinderat ein, nach 6 Jahren als aktiver Gemeinderat war er 2 Perioden Ersatz-GR, ab 1997 wieder aktiver Gemeinderat und von 1997 bis 2002 Obmann der VP-Fraktion. Von 2002 bis 2006 gestaltete er die Gemeindearbeit als Vizebürgermeister mit, um dann von 2009 bis 2015 wieder als Gemeinderat mitzuwirken. Viele Jahre war Franz Jakob Obmann des

Ausschusses für Jugend-, Familie-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten sowie Familienbeauftragter und verantwortlich für das Kinderferienprogramm der Gemeinde. In der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikola war er viele Jahre Schriftführer und mehrere Jahre Jugendbetreuer. Aktiv ist er in verschiedenen Aufgaben der Pfarre St. Nikola wie z. B. KMB, PGR, Pfarrbriefgestaltung oder im Baukomitee betreffend Pfarrhofsanierung. In der Kulturarbeit hat er z. B. gemeinsam mit Gattin Maria - Herrn Direktor Christian Mandlmayr bei der Arbeit zum Heimatbuch tatkräftig geholfen.

In der Partearbeit begann er mit der Gründung einer JVP-Ortsgruppe. Als ÖAAB-Obmann-Stellvertreter gab er sein Wissen z. B. bei der Erstellung von Steuererklärungen oder bei verschiedensten Anträgen weiter. Seit kurzem unterstützt er Seniorbund-Obmann Josef Zeitlhofer durch Mitarbeit im Vorstandsteam. Gerne verbringt er Zeit bei seinem kleinen Fischteich in Achleiten. Franz Jakob hat sich in vielen Bereichen bestens eingebracht und ist weiterhin ehrenamtlich tätig. Für dieses breite Wirken wurde ihm mit dem Ehrenring gedankt.

Ehrenring für Landeshauptmann-Stv. a. D. Franz Hiesl

LH-Stv. a. D. Franz Hiesl hat in seiner aktiven Zeit als Politiker für St. Nikola wesentlich mehr getan, als es seine Pflicht gewesen wäre. Er hat die Gemeinde bei vielen Anlässen finanziell aus seinem Bauressort unterstützt, Veranstaltungen in St. Nikola besucht und ihm Rahmen seiner Sprechstage Menschen aus St. Nikola angehört und bestmöglich geholfen. Seine Kontakte hat er im Bedarfsfall genutzt, um rasch Klarheit zu erhalten, so z. B. im Jahr 2013 als es um den Schadensfall beim Rundturm Sarmingstein ging.

Infrastruktur ist für die Menschen vor Ort auch Lebensqualität. Hilfe erhielten wir z. B. bei der Gestaltung rund um die Pfarrkirche; Parkflächen beim Bahnhof; Stellplätze in Struden; Gehsteig zwischen Volksschule und Bahnhof; Mehrzweckstreifen zwischen St. Nikola und Sarmingstein sowie zwischen Sarmingstein und Hirschenau; Zufahrt und Gestaltung beim neuen Gemeindezentrum, Promenadenweg in Sarmingstein, Straßenwiederherstellung nach dem Kanalbau; Güterweg Reitbauer; Güterweg Achleiten II (Haidvogel); Güterweg Gugler; Gehsteig bei der Dimbachbrücke, Verbreiterung Richtung Vienna, Sanierung der Stillensteinklamm nach dem Unwetter 2005 sowie

nach dem Sturmschaden im Vorjahr. Den individuellen Hochwasserschutz (Hochsiedeln) in den Ortschaften Struden, St. Nikola und Sarmingstein hätten wir ohne seine Unterstützung nicht in dieser von den betroffenen Bewohnern gewünschten Form umsetzen können. Franz Hiesl war sicher die treibende Kraft, dass der Hochwasserschutz zwischen Mauthausen und St. Nikola so rasch realisiert wurde. Der Juni des Jahres 2013 unterstrich die Notwendigkeit eindrucksvoll.

LH-Stv. a. D. Franz Hiesl war in seiner Arbeit immer kompetent und verlässlich, klar in seinen Aussagen und die Menschen konnten ihm vertrauen sowie auf seinen 100 % igen Einsatz bauen. Die Verleihung des Ehrenringes bringt unseren Dank für seine Bemühungen zum Wohle von St. Nikola zum Ausdruck.

Wir wünschen den Geehrten für die Zukunft alles Gute und sagen nochmals herzlichen Dank für das große Engagement.



Das Foto zeigt v. l. die geehrten Franz Jakob, Christian Leitner, Wolfgang Beer und Franz Hiesl mit v.l. GV Sabrina Friesenecker, AL Hubert Radlmüller, GR Gerold Prinz, Vizebgm. Engelbert Freudenschuß und Bgm. Nikolaus Prinz.



Die neuen Ehrenringträger Franz Jakob und Franz Hiesl mit Ehrenbürger Leopold Fasching, den beiden Ehrenringträgern Alois Fasching und Rudolf Pröglhöf sowie Bgm.

Erleichterter Zugang zur Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen ist ein Angebot einer bis zu drei Monaten befristeten Wohnunterbringung in einem Alten- und Pflegeheim. Sie soll die Betreuung und Pflege zu Hause längerfristig sichern und die pflegenden Angehörigen unterstützen. Eine Kurzzeitpflege kann beispielsweise notwendig werden, wenn eine Überbrückung zwischen einem Krankenhausaufenthalt und der Wiederaufnahme der eigenständigen Haushaltsführung erforderlich ist, oder wenn pflegende Angehörige auf Urlaub fahren möchten und keine anderen Pflegepersonen im Haushalt sind.

Auskünfte über freie Plätze konnten bisher nur in den einzelnen Alten- und Pflegeheimen erfragt werden. Es war daher in der Vergangenheit oft erst nach vielen Telefonaten und Auskünften möglich, einen geeigneten Kurzzeitpflegeplatz zu finden.

Die Sozialhilfeverbände – sie sind im Auftrag der Gemeinden Träger von 65 Alten- und Pflegeheimen in Oberösterreich - haben daher schon vor geraumer Zeit gemeinsam mit dem Oberösterreichischen Gemeindebund Planungen für die Errichtung einer Internetplattform über Kurzzeitpflegeangebote begonnen.

Unter der Internetadresse www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at kann das aktuelle Angebot ab sofort abgerufen werden. Dabei kann die Suche nach Angeboten in bestimmten Bezirken in Tabellenform oder das Angebot in ganz Oberösterreich auf einer Landkarte abgerufen werden. Gleichzeitig kann direkt eine Anfrage für den freien Platz an das betroffene Heim gesandt werden. Dieses prüft die Anfrage nach fachlichen Kriterien (ob die Pflege und Betreuung möglich ist) und gibt möglichst rasch eine Rückmeldung an die KundInnen.

Die Sozialhilfeverbände wollen mit dem neuen und innovativen Angebot einen leichteren Zugang zur Kurzzeitpflege ermöglichen. Sie leisten damit einen Beitrag zur Entlastung pflegender Angehöriger. Dadurch soll auch ein „Urlaub von der Pflege“ ermöglicht werden. Darüber hinaus soll das Angebot nach akuten Krankheitsereignissen zur Gesundung mithelfen und so unter Umständen eine Rückkehr in die eigene Wohnung möglich machen.

Kirchenkonzert

Am Samstag, den 2. April lud der Musikverein zu einem Kirchenkonzert in die Pfarrkirche St. Nikola ein. Kapellmeisterin Alexandra Leonhartsberger hatte ein sehr ansprechendes Programm zu-

sammengestellt. Die Musikstücke, gespielt in der gewohnt hohen Qualität, wurden mit Texten, vorgelesen von Maria Jakob und Sabrina Friesenecker, umrahmt. Eine zur Besinnung und zum

Nachdenken anregende Stunde in der Pfarrkirche. Im Anschluss wurde noch vorbereitet vom Pfarrgemeinderat zum Ausklang in den Gemeindesaal eingeladen.



Die Musikkapelle beim Kirchenkonzert in Aktion.



Maria Jakob und Sabrina Friesenecker lasen Texte zwischen den Musikstücken.



Kapellmeisterin Alexandra Leonhartsberger freute sich zu Recht über das gelungene Kirchenkonzert.



Das Foto zeigt v.l. Waltraud Gassner, Herbert Fink, Gerold Prinz und Gertrude Fink im Foyer des Gemeindesaales nach dem Kirchenkonzert.

Maibaum setzen

Am Samstag, 30. April wurde der Maibaum in Struden aufgestellt. Bei herrlichem Wetter und musikalischer Umrahmung der Musikkapelle war es ein gut besuchtes Fest. Das Tannenreisig wurde von Martin und Angelika Leonhartsberger (Türscherl) zur Verfügung gestellt.



Die Musikkapelle spielte beim Haus von Reinhard Leonhartsberger in Struden.



Zwei Maibäume strecken sich im Gemeindegebiet St. Nikola in die Höhe.



Die Helferinnen und Helfer in Struden.

Die „jungen Sarmingsteiner“ organisierten auch heuer das Aufstellen des Maibaumes am 1. Mai in Sarmingstein. Das Reisig wurde von Familie Fasching (Kleinleitner) zur Verfügung gestellt. Ein herzlicher Dank gilt allen Personen, die aktiv mitgeholfen haben.



Zusammenarbeit ist Voraussetzung zum Gelingen.



Die Akteure des Sarmingsteiner Maibaumsetzens.

Aktuelles aus der VS St. Nikola

Am 13. April 2016 fand, in der NMS Waldhausen der Helfi- und Minihelfibewerb des Bezirks Perg, statt. Sieben Kinder der 2. Schulstufe absolvierten den Minihelfibewerb und 7 Schülerinnen und Schüler der 3.+ 4. Schulstufe nahmen am Helfibewerb teil. Alle Kinder mussten ihr Wissen sowohl in der Praxis, als auch in der Theorie, unter Beweis stellen. Das viele Lernen und Üben machten sich

auch bezahlt. Beide Gruppen erreichten den jeweils 4. Platz. „Wir sind sehr stolz auf euch und hoffen, dass ihr das hier Gelernte auch in Zukunft anwenden werdet.“, so Frau Dir. Greisinger und Frau Brandstötter.

Die Volksschulkinder samt Lehrerin besuchten am 19.04.2016 die Musikkapelle Sankt Nikola. Den Kindern wurden viele verschiedene Instrumente vorgestellt, das

ein oder andere durfte sogar ausprobiert werden. Manche Schülerinnen und Schüler brachten sogar einen Ton heraus. Herzlichen Dank an alle beteiligten Musikerinnen und Musiker für die Zeit, uns einen Einblick in die Welt der Musikkapelle zu geben und im Voraus schon ein herzliches „vergelt's Gott“ für die Bemühungen bei der Erstkommunion.



Die teilnehmende Kinder bei der Siegerehrung des Helfi-Bewerbes mit den Lehrerinnen Melanie Brandstötter (l.) und Brigitte Greisinger (r.) sowie Pflichtschulinspektorin Notburga Astleitner und Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl.



Die Volksschulkinder durften die Musikinstrumente ausprobieren, hier auf der Terrasse des Musikheimes mit Lehrerin Melanie Brandstötter.



Die Volksschulkinder im Musikprobenraum mit Kapellmeisterin Alexandra Leonhartsberger und Katharina Lumesberger

Auszug aus dem Terminkalender

20.05.2016	18:00	Gemeindemeisterschaft Asphaltstockschießen	ESV Asphaltbahn
22.05.2016	08:30	Erstkommunion	Pfarrkirche
25.05.2016	12:00	Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola
26.05.2016	08:00	Fronleichnam	St. Nikola/Struden
27.05.2016	07:00	Restmüllabfuhr	
12.06.2016	09:30	Begegnungscafe der KMB	Pfarrhof
18.06.2016	13:00	Bezirksmusikfest mit Marschwertung	Katsdorf
18.06.2016	20:00	Sparverein "De la Cruce" - Auszahlung	Gasthaus Ettlinger PUB
21.06.2016	20:00	Kultur in der Gießenbachmühle - klein.fein.einfach sein	Gießenbachmühle
22.06.2016	12:00	Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola
24.06.2016	07:00	Restmüllabfuhr	
25.06.2016	20:00	Sonnwendfeuer	Festwiese Struden
25.06.2016	14:00	25 Jahre Bücherei	Gemeindesaal
26.06.2016	08:30	Pfarrfest/Diamantenes Priesterjubiläum Msgr. Berthold Müller	Pfarrkirche/Gemeindezentrum

Geburtstage

Wir gratulieren:



- 04.04. Wenigwieser Anna 91 Jahre
- 07.04. Fasching Leopold 75 Jahre
- 09.04. Mucker Rosa 90 Jahre
- 24.05. Schauer Herta 75 Jahre
- 25.05. Jakob Heinrich 85 Jahre

Bauverhandlungstermine:

Mittwoch, 25. Mai 2016

Mittwoch, 13. Juli 2016

telefonische Voranmeldung erforderlich!
bei Fr. Aigner 07268/8155-20

STRUDENGAUER MESSE

VOLKSFEST WALDHAUSEN

19.-21. August 2016 Gewerbeausstellung
Samstag, 20. August 2016
Sonntag, 21. August 2016



"Themen-Produkte-Lösungen"
vielfältigste "Informationen unter einem Dach"

Anmeldung unter:
www.strudengauermesse.at

Fischwasser Brandner

linkes Donauufer von der KG Grenze Struden/St. Nikola bis zur Landesgrenze OÖ/NÖ

Jahreskarte: € 110,—
Jugendjahreskarte: € 65,—
Wochenkarte: € 40,—
Tageskarte: € 10,—



Achtung : Es gibt keine Halbjahreskarten mehr

Ohne Lizenzbuch des Landes OÖ können keine Karten abgegeben werden.

Karten erhältlich bei Breuer Bernhard,
Sarmingstein 16 A/4
Email: b.breuer@aon.at, Tel. 0660/2908059

Kinderferienaktion 2016

von 8. bis 29. Juli

Die OÖ. Landlerhilfe organisiert seit 26 Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt und Oberwischau in Rumänien sowie aus dem Theresiental in der Ukraine. Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für 8. bis 29. Juli 2016 suchen wir daher auch heuer wieder Gastfamilien, die Kinder von ca. 8 - 12 Jahren oder eine der Begleitpersonen bei sich aufnehmen möchten.

Alle Teilnehmer sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen dies in der Schule, sodass es keine Verständigungsprobleme geben wird.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
0732 / 605020 oder helmut.atzlinger@landlerhilfe.at



Diese Aktion wird mit Mitteln des Landes Oberösterreich gefördert.



www.landlerhilfe.at



SCHAUFLEER

Mulden- und Containerdienst

- termingerechte Mulden- oder Containerbeistellung
- auf jeder Baustelle - gewerblich oder privat
- professionelle, preiswerte Entsorgung
 - Altholz
 - Bauschutt
 - Eternit
 - (Sperr-)müll, uvm.



Ihr Partner in Sachen Abfall!

Ihr Ansprechpartner:
Günther Bayrhofer
T: 07412 524 85 - 39
guenther.bayrhofer@schaufler-metalle.com

SCHAUFLEER GmbH
Am Donauspitz 4 | 3370 Ybbs
www.schaufler-metalle.com



Die 4youCard ist ein kostenloser Ausweis für alle Jugendlichen des Landes Oberösterreich von zwölf bis 26 Jahren. Die Jugendkarte können auch Jugendliche erhalten, die zwar nicht in Oberösterreich wohnen, aber ihren Lebensmittelpunkt im Bundesland Oberösterreich haben. Mit der 4youCard haben Jugendliche ihren Altersnachweis immer mit dabei und können außerdem bei mehr als 1.650 Vorteilspartnern bares Geld sparen.

<https://www.4youcard.at>

Freie Wohnungen

LAWOG:

St. Nikola 38

Größe 75 m² bis 80 m²

Infos am Gemeindeamt

GWB

Struden 7 und 8

Größe 50 m² bis 82 m²

Infos am Gemeindeamt

6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten

Größe von 70 bis 95 m²,

Tel. 0664/926 7570 bei Herrn Danzer Josef

Wohnanlage

Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/8444662

Kyokushin-Karate-Training in Sarmingstein

Das Training findet jeden Montag und Donnerstag um 18.30 Uhr im Turnsaal in Sarmingstein 24 statt. Es ist für Jung und Alt (5 bis 99 Jahren) gleichermaßen geeignet. Also für Menschen, die gerne etwas für ihre körperliche und geistige Gesundheit tun möchten. Für nähere Infos bin ich unter 0676/3547737 erreichbar.

Mit bestem Dank im Voraus!
Bogdan Mielnik

Ich hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Mai 2016

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller

Prinz: Gerechtere Mittelverteilung beim neuen Finanzausgleich! ÖVP-Abg. übergaben 557 Gemeinderesolutionen an Finanzminister Schelling

Das Ungleichgewicht bei der Mittelverteilung im derzeit geltenden Finanzausgleich zwischen kleineren und größeren Gemeinden muss sich ändern. Zahlreiche ÖVP-Abgeordnete haben sich daher vor knapp einem Jahr zu einer "Arbeitsgemeinschaft für Gerechtigkeit im Finanzausgleich" unter dem Vorsitz von ÖVP-Gemeindesprecher Abg. Nikolaus Prinz und Abg. Mag. Werner Groß zusammengefunden und auch in den Gemeinden per Resolution um diesbezügliche Unterstützung ersucht. Gestern Abend wurden 557 Gemeinde-Resolutionen – davon 94 aus Oberösterreich - an Finanzminister Hans Jörg Schelling übergeben. "Damit setzen wir ein starkes Signal, dass es beim nächsten Finanzausgleich zu einer fairen und auf alle Bürger gleichmäßigen Verteilung der Geldmittel kommt. Vor allem für Gemeinden in strukturschwachen und benachteiligten Regionen braucht es mehr Gerechtigkeit", begrüßten Prinz und die oberösterreichischen ÖVP-Abgeordneten Manfred Hofinger und Hans Singer die Zusage des Finanzministers, die Anliegen der Gemeinden bei den Finanzausgleichsverhandlungen mit Städte- und Gemeindebund sowie den Finanzreferenten der Bundesländer zu berücksichtigen.



Wie in den Resolutionen gefordert, muss es vor allem zu einer Veränderung beim abgestuften Bevölkerungsschlüssel kommen. "Dieser ist schon seit langem nicht mehr an den Bedarf der Gemeinden für kommunale Basisaufgaben angepasst. Dieses finanzielle Ungleichgewicht muss ausgeglichen werden", fordern die ÖVP-Abgeordneten. Neben dem Sammeln von Gemeinderesolutionen in den Bundesländern gab es auch bereits Gespräche mit den Spitzen des Gemeindebundes sowie ein informelles Gespräch mit dem Finanzminister im Vorfeld der gestrigen Diskussion. "Wir sind als Abgeordnete in der Kommunalpolitik verwurzelt und kennen daher die Anliegen der Gemeinden genau. Uns ist es wichtig, gerade die ländlichen Gemeinden zu unterstützen, damit sie auch in Zukunft ihre wertvolle Arbeit für die Menschen am Land fortsetzen können", betont Prinz im Namen der parlamentarischen Arbeitsgemeinschaft.

(Schluss)

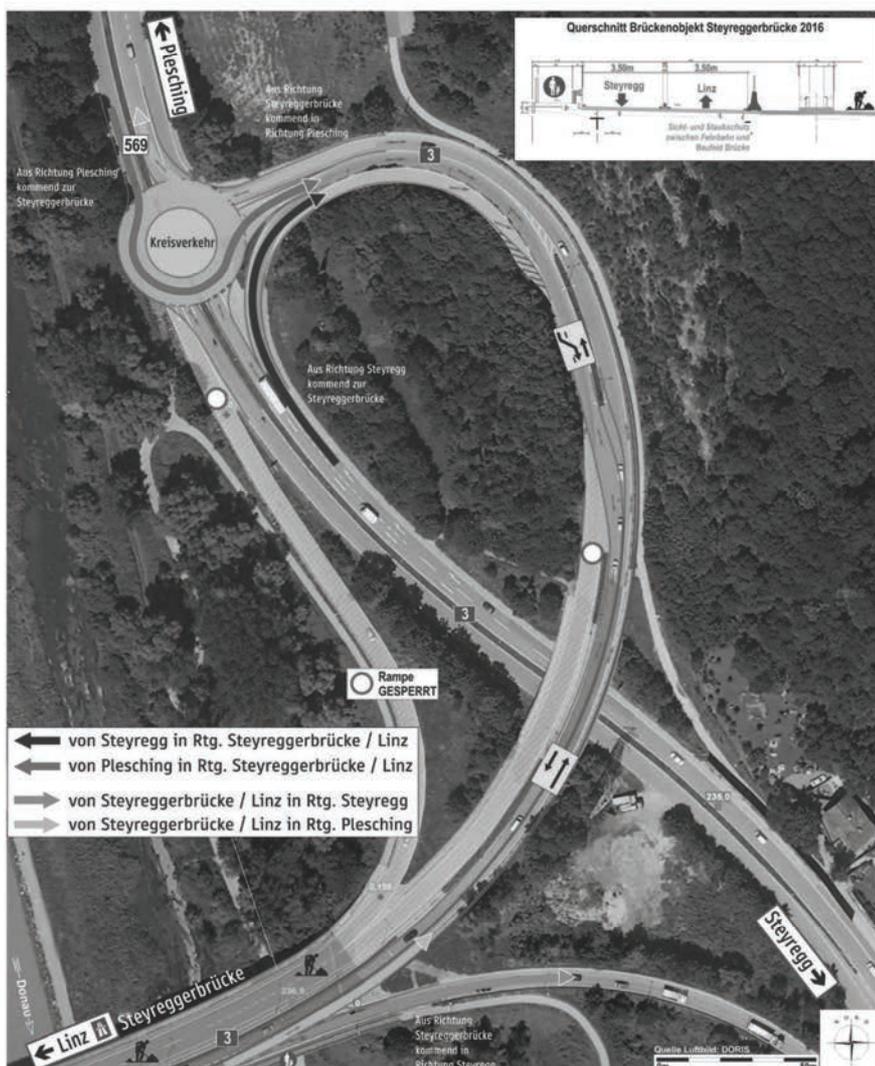
Fotohinweis: Klimt/ÖVP-Klub

BAUSTELLENINFORMATION STEYREGGERBRÜCKE

Generalsanierung 2016/2017



B3 Verkehrsführung Seite Steyregg 2016



➔ **Brückendaten:**

- erbaut in den Jahren 1976-1979
- Gesamtlänge rd. 460,00 m
- Gesamtbreite rd. 25,00 m
- System: Schrägseilbrücke

➔ **Wichtigste Sanierungsmaßnahmen:**

- Sanierung der Fahrbahnplatte
- Erneuerung der Dehnfugen
- Austausch von ca. 80 % der Brückenlager
- Neuerrichtung eines flussaufwärtigen Radweges
- Erneuerung der Beleuchtung
- Korrosionsschutz Teilsanierung

➔ **Verkehrsführung und Verkehrszahlen:**

Die Verkehrsaufrechterhaltung erfolgt grundsätzlich im Gegenverkehr auf der von der Baustelle nicht betroffenen Tragwerkshälfte.

Weiters wird auf der Seite Steyregg ein temporärer Kreisverkehr errichtet, welcher gewährleistet, dass während der Baumaßnahmen die Verkehrsbeziehungen erhalten bleiben. Derzeit queren rd. 25.000 KFZ/24 Stunden die Brücke.

Bei Sperre der Linzer Eisenbahnbrücke ist mit einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen von rd. 500 KFZ/24 Stunden zu rechnen.

B3 DONAUSTRASSE
DONAUBRÜCKE STEYREGG
KM 236,826

➔ **Bauzeit und Baukosten:**

- Jahr 2016 >> geplante Bauzeit
4.4.2016 bis 5.11.2016
- Jahr 2017 >> geplante Bauzeit
Mitte März bis November 2017
- Baukosten: rd. 5,5 Mio Euro

LAND OBERÖSTERREICH
IHRE WEGBEREITER
FÜR SICHERE STRASSEN



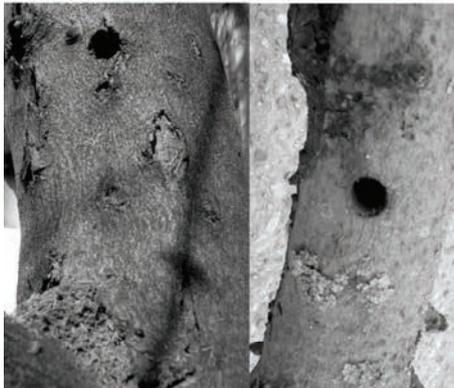
ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND
OBERÖSTERREICH



Foto: BFW



Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.



Junger Imker als Landessieger für Oberösterreich ausgezeichnet

Im Rahmen der Ab Hof-Messe Wieselburg Anfang März wurde der Waldhonig von Georg Jakob, St. Nikola an der Donau, nicht nur mit der Goldmedaille bedacht, sondern auch zum Landessieger für OÖ gekürt.

Georg Jakob (26), techn. Angestellter, betreut zusammen mit seiner Freundin Carina Wittberger, Grein, seit einigen Jahren hobbymäßig einige Bienenvölker im Strudengau. Erstmals hat er das Produkt seiner Bienen zur Bewertung eingereicht und gleich diese Auszeichnung durch den Österr. Imkerbund und die Messe Wieselburg verliehen bekommen. Georg Jakob hat Freude am Leben in und mit der Natur. Er ist sich der Bedeutung der Bienen für die Bestäubung in der Pflanzenwelt bewusst und ist fasziniert von

der Bienenhaltung. Sein Lohn, dieser regionale Honig, ein Geschmackserlebnis und begehrtes Geschenk, ist erhältlich beim Imker und bei Michael Leonhartsberger in Struden.



Strudengauer WEINHEURIGER

FESTPLATZ GREIN

11. Juni - Weinheuriger ab 17 Uhr

- Auserlesene Weine aus Österreich
- Hauerjause, Aufstriche bei gemütlichem Ambiente
- mit Stimmungsmusik „Die jungen Zellberger“ ab 21 Uhr

12. Juni - Fröhschoppen ab 10 Uhr

- mit der Markt- und Musikkapelle Ried / Riedmark
- Kistnbrat, Wienerschnitzel, Grill-Hendl
- Kinderbetreuung durch das Jugendrotkreuz Grein
- Verlosung ab 14 Uhr

EINTRITT FREI!!

Die Mitarbeiter der Rotkreuz-Ortsstelle Grein freuen sich auf Ihr Kommen!



Aus Liebe zum Menschen.

